

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Albert v. Leseow †

Seelen erhalten wir durch ein Privat-Telegramm unseres Korrespondenten in Königsberg i. N. die Kunde von dem Hinscheiden des früheren Reichspräsidenten v. Leseow...

Mitglied des Reichstages gewesen, dessen erster Präsident er von 1881 bis 1884 und von 1888 bis 1895 war.

Bürgerium und Polizei.

Das unersättliche Thema vom preussischen Polizeigeist ist abermals um ein Kapitel bereichert worden, das an Drastik nichts zu wünschen übrig läßt.

im Sandtage die Angelegenheit zur Sprache bringen lassen. Der Minister muß unbedingt erklären, wie es möglich war, daß trotz der langen Untersuchung durch den Regierungsrat Herr Zillmann in Magdeburg der Polizeikommissar hier wieder angestellt werden konnte.

Derartige Vorgänge sind natürlich Wasser auf die sozialdemokratischen Mägen; die Magdeburger „Volkstimme“ läßt es sich denn nicht entgehen, den brillantesten Agitationsstoff in recht wirkungsvoller Weise zu verwerten.

Unlässlich des morgen zusammen tretenden Kronrats weist eine aus parlamentarischen Kreisen stammende Zuschrift den „Germ.“ darauf hin, daß bisher noch nichts von einer Einberufung des Landtages und vor allem Zinsen noch immer nichts von dem Termin der Neuwahlen für den Landtag verlautet.

Jedes Jahr wiederholen sich im Landtag die Klagen über eine zu späte Einberufung desselben, insoweit deren es meistentheils indigal gewesen ist, den Etathaushalt rechtzeitig bis zum 1. April zu beschließen.

Diese Ausführungen erscheinen uns sehr beachtenswert. Die preussische Regierung hat in der Hochwasserfrage den ersten Fehler gemacht, indem sie mit ihrem katastrophalen Eingreifen ungebührlich lange auf sich warten ließ.

Der morgen stattfindende Kronrat wird der vierte unter der Regierung des jetzigen Monarchen sein. Der erste wurde am 16. März 1892 einberufen, nachdem der Reichstagsgegenwart von Kaiserinmutter Gräfin Zepherin-Elisabeth vorgeschlagen worden war.

In eine lapidare Exposition zur Regierung einzutreten, zu welcher während des ersten Jahrzehnts nach dem deutsch-französischen Kriege sehr viele seiner Landesgenossen in Preußen bereit waren, dazu war der Verfasser weder durch seine Charakterveranlagung noch durch seine politische Überzeugung geschaffen.

Albert Edmund Karl Gerhard v. Leseow wurde am 12. September 1827 zu Gossow in der Pommern geboren.

Im Lande der Mitternachtssonne.

Ganz oben im nördlichsten Schweben liegt ein Land, das an grophorischen Sehenwürdigkeiten, an majestätischer Schönheit und widerromantischer Natur kaum von einem anderen Lande etwas abzuheben ist.

Remmielreich besorgen die höchstzuverlässigen und treuen Lappen, Fische kann man sich jeden Augenblick fangen, und so ist man ganz sein eigener Herr und Herr.

Der Lappe ist ehrlich und zuverläßig, ein nie ermüdender Fahrer und Ruderer. Der Lappe ist aber auch reinlich und hält so viel wie möglich auf Sauberkeit.

Wir verlassen Stockholm mit dem Lappland-Expresszug eines Nachmittags 4 Uhr 5 Minuten. Der Zug besteht aus einem komfortabel eingerichteten Speisewagen, der dicht hinter der Lokomotive fährt; auf jedem Tisch steht ein blühender Blumentopf.

Lederüberzüge abknöpfen kann. Die Rückseite ist mit einer dicken Füllbede versehen; man kann sich also, wenn es einem zu kühl wird, einen ganz mollenen, warmen Sitz herstellen.

Die großen Eispiegelchen in den Wägen lassen den Blick umgeben über die unendlichen Wäldungen schweifen, die das Land bedecken. Nach einer Stunde erreichen wir die erste Station: Uplala, die schwedische Universitätsstadt mit ihrem herrlichen, im 12. Jahrhundert durch den französischen Baumeister Henricus de Bonneuil erbauten Dom.